

57 Praktikumsplätze sind im Angebot

› Lemförder Schnuppertage gehen in diesem Jahr in die fünfte Runde



Haben in diesem Jahr wieder die Chance, Ausbildungsberufe und -betriebe aus der Region kennenzulernen: Schülerinnen und Schüler der Klasse 9a der Lemförder Von-Sanden-Oberschule. Fotos: Schule



Und auch die Schülerinnen und Schüler der Klasse 9b der Von-Sanden-Oberschule waren am Dienstag unterwegs, um sich eine Vielzahl von Ausbildungsbetrieben in und um Lemförde anzusehen.

LEMFÖRDE (düm) › Eine gute Aktion geht nach einjähriger Pause in eine weitere Runde. Zum nunmehr fünften Mal finden in der Samtgemeinde Altes Amt Lemförde die Schnuppertage statt.

Für die Schülerinnen und Schüler der neunten Klassen der Von-Sanden-Oberschule ging es bereits am Dienstag wieder auf Bustour zu einer Vielzahl von Betrieben in der Samtgemeinde

und auch im direkten Umland. Dort konnten sie sich einen Überblick über die verschiedenen Ausbildungsmöglichkeiten verschaffen und dann auf einer Liste notieren, in welchen drei Betrieben der Region sie besonders gerne ein Praktikum absolvieren möchten.

„Praktika sind heute das A und O, wenn es um eine Berufsausbildung geht. Eine gute Möglichkeit für die Betriebe wie

auch die jungen Leute, zu testen, ob man zueinander passt“, so Claudia Schnabel, eine der

Initiatoren der Schnuppertage. Eine Vielzahl von Betrieben ist

auch in diesem Jahr „im Angebot“, die insgesamt 57 Praktikumsplätze für die jungen Leute anzubieten haben. „Das zeigt sehr deutlich, wie breit das Ausbildungsangebot im Handwerk in unserer Samtgemeinde ist“, lobt Dietmar Emshoff, Vorsitzender der Lemförderer, die Aktion.

Die Praktika dauern zunächst einmal zwei Tage, um Einblicke in die Betriebe wie auch die entsprechenden Berufsfelder bekommen zu können. Die Erfahrung der vergangenen Jahre zeigt aber, dass durchaus ein längeres Praktikum - zum Beispiel in den Ferien - abgeschlossen werden kann. Das zumindest war in den Vorjahren immer wieder der Fall und in nicht wenigen Fällen wurde dann auch ein Ausbildungsvertrag geschlossen.



Die einzelnen Betriebe stellten sich den Schülerinnen und Schülern vor.